



Europatag in Ungarn 2019

NR. 8 / 2019 FERSCHNITZ, JUNI 2019

Am 1. Juni 2019 fand in der kleinen Gemeinde Ipolydamásd der „Europatag“ unter dem Motto „Weg der Könige“ statt. Bei herrlichem Sommerwetter konnte Bürgermeister Ferenc Romanyik leider Gottes weniger Gäste als im Vorjahr begrüßen, aber unter den wenigen österreichischen Teilnehmern war der Radetzky-Orden mit seinem Ritter Ludwig Brunner und Großmeister Dkfm. Harry Tomek vertreten.

Was schon im Vorjahr bemängelt wurde, hat sich heuer wiederholt, und zwar waren dies die nicht enden wollenden Reden des Bürgermeisters sowie eines Abgeordneten zum ungarischen Parlament.

Bei dem am 31. Mail 2013 durch Präsidentin Herta Margarete Habsburg-Lothringen und ihrem Gatten Großmeister Sandor Habsburg-Lothringen gestifteten Denkmal der „Flamme des Friedens“ erfolgte eine Kranzniederlegung. Dieses Denkmal hat den Ort Ipolydamásd inspiriert, in seinen Friedensbestrebungen nicht nachzulassen und auf Europa zuzugehen und vor allem den Geist der „Flamme des Friedens“ weiter zu verbreiten.



Ordensritter Ludwig Brunner und Großm. Tomek



Kranzniederlegung vor der "Flamme des Friedens"

Die allzu langen Reden setzten sich bei der Enthüllung einer Gedenksäule zu Ehren der Opfer des Ersten Weltkrieges fort. Dieser „Gedenkbaum“ soll an die zahlreichen Opfer dieses furchtbaren Krieges erinnern und wurde von einem örtlichen Holzschnitzer geschaffen.

Dann folgte in der kleinen Dorfkirche eine Gedenkandacht, bei der aber auch durch den Ordensgeistlichen die übliche Zeitspanne für eine derartige Rede total außer Acht gelassen worden ist.

Den Abschluss dieser Festveranstaltung bildete im Kulturhaus der Gemeinde die feierliche Unterzeichnung von Urkunden „Austria Imperialis – Weg der Könige“, eines Kooperationsvertrages mit zehn ungarischen Gemeinden und einer slowakischen Gemeinde. Diese feierliche Vertragsunterfertigung soll das Zusammenrücken dieser Gemeinden stärken und den Tourismus in der Region fördern. Bei dieser Gelegenheit wurde auch durch die Gemeinde Ipolydamásd mit der slowakischen Gemeinde Kisöved ein Partnerschaftsvertrag geschlossen. Daran angeschlossen erfolgten Ehrungen für verdiente Persönlichkeiten durch den Bürgermeister.

Das bedeutende Fest endete mit einem großartigen kalten Buffet, zu dem Bürgermeister Ferenc Romanyik eingeladen hat und wo noch hinreichend Gelegenheit zu Kontaktaufnahmen bzw. -vertiefungen gegeben war.